

ZusammenBauen

Fachliche Kompetenz noch wirksamer werden lassen

**Seminarreihe in 3 Modulen
(Oktober November Dezember 2020)**

MEDIATOR^{GmbH}
Mediation • Konfliktberatung

Kommunikative Kompetenz im Planungsprozess

Das Planen und Bauen unterliegt einem stetigen Wandel. Projekte erfolgreich zu starten, aufzusetzen, durchzuführen und durch eine oftmals stürmische Projektlandschaft mit laufenden Veränderungen zu navigieren, erfordert zusehends neben der fachlichen eine kommunikative Kompetenz, damit aus einem komplexen Zusammenwirken ein tatsächliches ZusammenBauen wird.

Diese Seminarreihe ist speziell auf die verschiedenen Projektphasen und die jeweils spezifischen und konkreten kommunikativen Handlungsansätze in diesen ausgerichtet.

Die Teilnehmenden erhalten unmittelbare und direkt um- und einsetzbare Erkenntnisse, welche kommunikativen Kompetenzen und Vorgehensweisen notwendig und hilfreich sind, um die fachlichen Kompetenzen noch wirksamer werden zu lassen. Sie erfahren und üben, wie sie in kniffligen und konfliktreichen Situationen zu möglichst raschen und von allen getragenen Entscheidungen gelangen können, um ein zielorientiertes und motiviertes Weiterarbeiten zu ermöglichen.



Modul 1: 8.-9. Oktober 2020

„Ein Projekt startet... erfolgreich!“

- Strukturiert und interessenorientiert von der ersten Minute an: Phase 0, viel wichtiger als die Null aussagt
- Die Weichen für ein professionelles Projektmanagement stellen
- Hohe Bedeutung der Zielfindungsphase: was gilt es von Anfang an zu beachten?
- Anforderungen an einen Zielekatalog: Zielverständnis sichern
- Kriterien für „erfolgreich“: Blick in die Praxis
- Der Ausgangspunkt einer guten Kommunikation: Verstehen und Verstanden-werden
- Rahmenbedingungen für die Arbeit mit BIM: Frühzeitiger Konsens über zentrale Rechte, Pflichten und Bedarfe.

„Was ist ihnen wirklich wichtig?: (Erst)Kontakt mit Auftraggeber*innen“

- Unterstützung der Auftraggeber*innen bei der Herausarbeitung dessen, was jeweils wirklich gewollt ist: als Schlüssel für eine hohe Verbindlichkeit der gemeinsamen Projektziele
- Klarheit gewinnen über die eigenen Anliegen und Interessen
- Umgang mit herausfordernden Ansprüchen und Ideen der Auftraggeber*innen
- Befindlichkeiten und Unsicherheiten erkennen und ansprechen können
- Wege zum gemeinsamen Ziel aufzeigen
- Kommunikatives Handwerkszeug, um diese Gespräche konstruktiv und ergebnisorientiert zu führen: Loopen, Kunst des Fragens, Zusammenfassen.

Modul 2: 12.-13. November 2020

„Ein Projektteam entsteht: Gestalten der Zusammenarbeit. Kick-Off zum WIE“

- Der Anfang von allem: WIE wollen wir miteinander arbeiten?
- Organisation, Gestaltung, Ablauf und Inhalte eines Kick-Offs zum WIE als Projektauftritt
- Voraussetzungen für ein effektives wie effizientes Gestalten der Zusammenarbeit aller Beteiligten: Rollenklärung, Entwicklung von Zielklarheit, gemeinsame Klarheit über den Umgang mit plötzlich auftretenden bzw. notwendigen Veränderungen, über die Gestaltung der Informationswege und Kommunikationsabläufe, über den Umgang mit neuen Ideen und Vorschlägen, sowie über den Umgang mit Meinungsverschiedenheiten und Kontroversen
- Übernahme von Verantwortlichkeiten durch alle Beteiligte.





Modul 3: 10.-11. Dezember 2020

„Konstruktiv weiter: Miteinander im weiteren Projektverlauf“

- Instrumente, Methoden, Vorgehensweisen für ein interessenorientiertes und konstruktives Arbeiten in den einzelnen Projektphasen
- Der neue Baustoff Kommunikation als roter Faden für den Projektverlauf
- Permanenter Ausbau kommunikativer Kompetenzen:
Schriftlich konstruktiv kommunizieren, Umgang mit Emotionen
- Elemente einer Prozessgestaltung und Gesprächsführung, die einen dynamischen Flow in Richtung der Ziele erzeugen und nachhaltig wirken
- Projekte professionell managen: Herausforderungen meistern, Klippen umschiffen
- Team-Building anregen, unterstützen und fördern.

„Besondere Herausforderungen meistern: Komplexe Probleme in größeren Projektgruppen lösen“

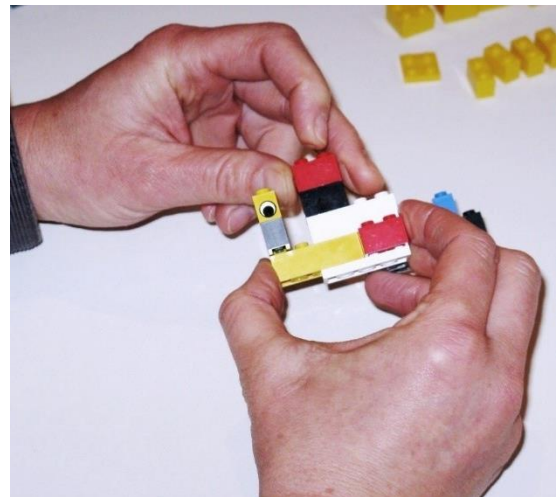
- Wirksam moderieren: Gegenseitiges Verstehen sichern
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Konflikte erkennen und analysieren; vermitteln in vielfältigen Auseinandersetzungen; gut mit eigener Betroffenheit umgehen
- Clever Entscheiden: Auflösen von Blockaden und richtige Entscheidungen im richtigen Moment ermöglichen
- Visualisierung bei größeren Gruppen bspw. in Besprechungen und Meetings.

Seminar-Methoden

Das Seminar basiert auf einem Wechselspiel von theoretischen Inputs und Demonstrationen im Plenum, praxis-orientierten Rollenspielen und Übungen in Kleingruppen sowie entsprechenden Reflexionen, um den Transfer in das eigene Handeln zu unterstützen.

Die Fokussierung auf Interaktivität und Praxisorientierung regt die Teilnehmenden an, das Erlernte direkt umzusetzen und den nötigen Transfer in den eigenen Berufsalltag zu erarbeiten.

Im Anschluss an die einzelnen Module bzw. Bausteine erhalten die Teilnehmenden ein Fotoprotokoll der im Seminar erstellten Flipchart- und Pinnwandblätter.



TrainerTeam



Stefan Kessen Heike Schmider Beate Voskamp

Heike Schmider (Geschäftsführerin MasterPlan Bau- und Projektmanagement Berlin GmbH & Co. KG, München/Berlin) besitzt langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Steuerung großer Planungs- und Bauprojekte und verfügt über einen großen Erfahrungsschatz, wie viele und welche kommunikativen Ausbaupotenziale es in zahlreichen Planungsprozessen gibt. Sie bringt ihr kommunikatives und mediatives Know-how auch als Beraterin zur Gestaltung erfolgreicher Projekte ein.

Beate Voskamp (Geschäftsführerin MEDIATOR GmbH, Berlin) verbindet ihre beruflichen Erfahrungshintergründe als freischaffende Landschaftsarchitektin mit ihren kommunikativen Kompetenzen als Mediatorin und unterstützt Planungs- und Projektteams bei den vielfältigen kommunikativen Herausforderungen im Projektverlauf, d.h. vom Kick Off über die Gestaltung von Zusammenarbeit, die zeitnahe Klärung von beim Planen und Bauen aufkommenden Konflikten bis hin zu einem planungs- und baubegleitenden Konflikt- und Projektumfeldmanagement.

Stefan Kessen (Geschäftsführer MEDIATOR GmbH, Berlin) ist seit vielen Jahren als Mediator, Konfliktmanager und Prozessberater im öffentlichen Bereich und in der Wirtschaftswelt tätig und bringt eine breite Erfahrung mit, wie mit kommunikativer Kompetenz das Zusammenarbeiten vieler Projektbeteiligter sowie die Entwicklung von Veränderungsprozessen erfolgreich gestaltet werden können.

Termine

Modul 1: Do-Fr, 8.-9. Oktober 2020

Modul 2: Do-Fr, 12.-13. November 2020

Modul 3: Do-Fr, 10.-11. Dezember 2020

Seminarzeiten: Do 10-18 Uhr, Fr 9-17 Uhr

Seminarort

Hörger Biohotel Tafernwirtschaft,
Hohenbercha 38, 85408 Kranzberg



Übernachtungen erleben Sie in jedem Zimmer des Hörger Biohotels mit gesundheitsförderndem Raumklima und den Duft von wertvollem Zirbenholz sowie inklusive Frühstück (ab 79,00 € (Modul 1 und 3) / 109,00 € (Modul 2) inkl. MwSt. pro Nacht).

Bitte buchen Sie diese bei Bedarf gleich bei Ihrer Anmeldung mit.



Kontakt

MEDIATOR GmbH Mediation – Konfliktberatung

Bölschestraße 114, 12587 BERLIN

Tel.: +49 (0) 30 / 64 09 28 09, Fax: +49 (0) 30 / 64 09 28 05

E-Mail: info@mediatorgmbh.de, Web: www.mediatorgmbh.de

Anmeldung zur Seminarreihe „ZusammenBauen“

Die Seminarreihe findet in drei Modulen statt:

Modul 1: Do-Fr, 8.-9. Oktober 2020, Modul 2: Do-Fr, 12.-13. November 2020, Modul 3: Do-Fr, 10.-11. Dezember 2020

Die Seminarzeiten sind jeweils Donnerstags von 10-18 Uhr und Freitags von 9-17 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Die Kosten für die gesamte 3-modulige Seminarreihe betragen **1.950,00 €** (zzgl. MwSt.). Darin enthalten sind die Teilnahme an der Seminarreihe, die Seminarunterlagen, Pausenverpflegung sowie die gemeinsamen Mittagessen. Nicht inkludiert sind die Kosten für Anreise und Unterkunft. Anmeldeschluss ist der 3. September 2020.

Teilnehmer/in:

Vorname _____

Nachname _____

Beruf/Funktion _____

Unternehmen/Büro _____

E-Mail _____

Telefon _____

Rechnungsadresse:

Unternehmen/Büro _____

ggf. Zusatz (bspw. z.Hd.) _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

☐ Ich buche inklusive Übernachtungen vom 8.-9. Oktober 2020, 12.-13. November 2020 sowie 10.-11. Dezember 2020.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an. _____

Ort, Datum

Unterschrift

Teilnahmebedingungen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass im Falle einer Verhinderung Ihre Stornierung bis zum 3. September 2020 schriftlich vorliegen muss, damit wir Ihnen die volle Seminargebühr gutschreiben können. Danach wird der volle Seminarpreis erhoben. Selbstverständlich können Sie bei Ihrer Verhinderung auch eine andere Person an Ihrer Stelle am Seminar teilnehmen lassen. Bei Absage des Seminars durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt (z. B. Erkrankung des Referenten) wird der Seminarpreis erstattet. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Kunden durch die Absage entstehen, kommt der Veranstalter nicht auf.